

Der Ansatz der IPCI



Frucht des Fernambukbaums

IPCI arbeitet seit 25 Jahren mit brasilianischen Partnern zusammen, um Pflanz-, Naturschutz, wissenschaftliche Forschungs- und Bildungsprojekte zu entwickeln. Von Anfang an erkannte die IPCI, dass ihre Rolle als internationale Organisation begrenzt sein würde. Sie ist aber in der Lage, einen großen Beitrag zu leisten, indem sie in internationaler Zusammenarbeit den von brasilianischen Kollegen angeführten Wandel unterstützt und katalysiert.

Unsere Arbeit wird von Investitionen in die Grundlagenforschung und den Waldbau geleitet. Ein grundlegendes Ziel der IPCI ist es, das Wissen über die Gattung, ihre Sorten, ihre Qualitäten und die Bedingungen, die für ihr Überleben und ihre Wiederherstellung erforderlich sind, zu erweitern. IPCI hat

Fortschritte im wissenschaftlichen Verständnis von Pau-Brasil priorisiert, um Naturschutzstrategien voranzutreiben und effizient auszurichten und über die Entwicklung von relevanten Richtlinien zu informieren.

Parallel dazu haben IPCI und ihre Partner einige der bedeutendsten Wiederbepflanzungs- und Wiederherstellungsbemühungen der letzten 25 Jahre durchgeführt. IPCI-Projekte haben neue Setzlinge in einer Kombination aus Naturreservaten, öffentlichen Gebieten und privaten Plantagen gepflanzt. Die Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten und anderen Landbesitzern hat es IPCI und seinen Partnern ermöglicht, Pflanzung und Wachstum zu testen. Ob in



Foto: Peppo Wagner

Mitglied der Wiener Philharmoniker
Prof. Günter Seifert, Violine



Arthur Dubroca, Präsident IPCI France Europe

gemischten Plantagen (Kakaofarmen im Süden Bahias) oder in reinen Plantagen (brasilianische Atlantikküste), das Verständnis der Produktivität und Qualität von IPCI-gepflanztem Baumholz erreicht ein neues Level, das verspricht, den Erhalt und die nachhaltige Nutzung von Pau-Brasil zu ermöglichen.

Jeder Partner hat wesentliches Wissen und Know-how in die Projekte von IPCI eingebracht. Universitäten und Forschungseinrichtungen haben wichtige Entdeckungen über die Sorten, Struktur und Phänologie von Pau-Brasil gemacht. Die

brasilianische Regierung und NGO-Partner haben Setzlinge produziert und ehrgeizige Wiederaufforstungsprogramme umgesetzt. IBAMA und andere Regierungsbehörden waren während der gesamten Zeit geschätzte Partner, die die Bemühungen von IPCI unterstützt und technisches Fachwissen zur Verfügung gestellt haben, das es IPCI-Projekten ermöglicht hat, den geltenden rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen zu folgen und unschätzbare Wissen über den Status der Gattung und die Möglichkeiten für nachhaltige Praktiken zu gewinnen.

Von Anfang an hat IPCI auch daran gearbeitet, die musikalische Bildung und damit das Bewusstsein für den Wert von Holzarten zu fördern. Geschäfte von IPCI-Mitgliedern bieten ihren Kunden Schülerbögen aus alternativen Materialien an, um die Nachfrage nach gefährdeten Ressourcen zu minimieren. Verschiedene IPCI- und Partneraktivitäten wurden entwickelt, um Musiker, Lehrer und Schüler über bogenbezogene Themen und Nachhaltigkeit zu informieren. □

Aus: **Metas - Visões - Ações**



www.ipci.international



Português



English



Français



Deutsch

Der Ansatz der IPCI

Pesquise em mim outros idiomas
Scan me for other languages
Scannez-moi pour d'autres langues
Scan mich für andere Sprachen